

Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH

Großer Markt 4
19348 Perleberg

Telefon: +49 3876 3075710
Fax: +49 3876 30741929
E-Mail: info@wfg-prignitz.de

Die Prignitz blüht zur Landesgartenschau in Wittenberge auf *14 Kommunen präsentieren gemeinsamen Auftritt im Clara-Zetkin-Park*

Ein starkes Signal für die Zukunft: Genau ein Jahr vor dem Start der Landesgartenschau Wittenberge 2027 (LAGA) haben die Tourismus- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Prignitz und die Kommunen der Region ihr gemeinsames Projekt „Die Prignitz blüht auf“ erstmals öffentlich vorgestellt. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der LAGA für Bürgerinnen und Bürger im Kulturhaus Wittenberge stieß das Projekt auf großes Interesse. Erstmals tritt damit die gesamte Reiseregion auf einer Gartenschau auf und nutzt die Chance, sich gemeinsam zu präsentieren – weit über die Stadtgrenzen von Wittenberge hinaus.

Das Herzstück des Auftritts bildet das „Prignitz-Beet“, auf dem sich 14 Kommunen aus drei Landkreisen zusammenschließen. Ein besonderes Highlight der Gestaltung sind die Wahrzeichen der beteiligten Orte, die mittels modernster 3D-Druck-Technologie gefertigt werden und so die regionale Identität greifbar machen. Neben dem gärtnerischen Erlebnisraum wird ein über sechs Meter hoher Aussichtsturm den Besucherinnen und Besuchern einen Weitblick über die gesamte Reiseregion ermöglichen. Höhepunkt des Auftritts ist ein begehbares Storchennest, das als Fotopunkt unter dem Motto „In der Prignitz gelandet“ emotionale Erinnerungen schafft.

Mike Laskewitz, Geschäftsführer der WFG, betont die strategische Bedeutung: „Dieses Projekt ist weit mehr als eine gärtnerische Schau. Es ist der Beweis, dass die Prignitz als Einheit wächst. Ein Gast denkt nicht in Verwaltungsgrenzen. Dass wir hier landkreis- und sogar länderübergreifend an einem Strang ziehen, setzt ein kraftvolles Signal für die wirtschaftliche und touristische Zukunft unserer Heimat.“

Kati Bork, Projektleiterin der WFG, hebt den Gemeinschaftsgedanken hervor: „Die LAGA ist ein gewaltiger Magnet, aber die gesamte Prignitz ist der Erlebnisbereich dahinter. Wir möchten, dass der Gast die Prignitz auf der LAGA nicht nur sieht, sondern auch spürt und mittendrin ist. Unser Ziel ist es, die Besucher neugierig zu machen auf die Vielfalt unserer Region und die Orte abseits des LAGA-Geländes. Wer am Aussichtsturm oder am Fotopunkt steht, soll Lust bekommen, unsere gesamte Region zu entdecken.“

Ein besonderes Highlight wird der Fotopunkt unter dem Motto „In der Prignitz gelandet“. Dieser wird von der Kiebitzberg-Gruppe aus Havelberg realisiert und verbindet modernes Design mit regionalem Handwerk. Renate Lewerken, Geschäftsführerin der Kiebitzberg-Gruppe, zur Kooperation: „Havelberg ist die Wiege der Prignitz. Als Familienunternehmen wollen wir den Besuchern zeigen, welche handwerkliche Qualität hier zu Hause ist und ihnen einen Ort für bleibende Erinnerungen schenken. Der Fotopunkt steht sinnbildlich dafür, was entsteht, wenn wir unsere Kräfte bündeln: Kreativität, Handwerk und regionale Identität mit Strahlkraft.“

Der Abend gipfelte in einem symbolischen Schulterschluss: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Vertreter der beteiligten Kommunen unterstrichen mit einem gemeinsamen Banner ihre Unterstützung für das Projekt „Die Prignitz blüht auf“. Die Informationsveranstaltung machte deutlich: Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Neben dem Auftritt auf dem LAGA-Gelände sind zahlreiche begleitende Maßnahmen geplant – von gemeinsamen Marketingkampagnen über touristische Angebote bis hin zu Veranstaltungen in der gesamten Region.

Mit dem Projekt „Die Prignitz blüht auf“ setzt die Region frühzeitig ein Zeichen: Die Landesgartenschau 2027 wird nicht nur ein Ereignis für Wittenberge – sondern für die gesamte Prignitz.

Folgende Kommunen sind an dem Projekt beteiligt:

- Stadt Wittenberge
- Amt Lenzen-Elbtalaue
- Gemeinde Karstädt
- Stadt Pritzwalk
- Stadt Bad Wilsnack
- Amt Putlitz-Berge
- Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
- Gemeinde Plattenburg
- Rolandstadt Perleberg
- Wittstock/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)
- Neustadt (Dosse) (Ostprignitz-Ruppin)
- Wusterhausen/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)
- Stadt Kyritz (Ostprignitz-Ruppin)
- Hansestadt Havelberg (Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt)

Statements der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen:

Dr. Oliver Hermann (Stadt Wittenberge): „Die Landesgartenschau 2027 bietet enormes Potenzial und rückt nicht nur Wittenberge, sondern die gesamte Reiseregion in den Fokus. Das gemeinsame Projekt ‚Die Prignitz blüht auf‘ ist eine großartige Chance, die Vielfalt und Stärken der Region weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar zu machen. Schon jetzt heißen wir alle Gäste herzlich willkommen, ab dem 21. April 2027 187 unvergessliche Tage in Wittenberge zu erleben – und dabei auch die vielen Highlights der Prignitz zu entdecken.“

Dr. Ronald Thiel (Stadt Pritzwalk): „Die Prignitz zieht mit Erfolg Besucherinnen und Besucher an: mit dem Brandenburger Tag vergangenes Jahr in Perleberg, der 770-Jahr-Feier in diesem Jahr in Pritzwalk und der Landesgartenschau im kommenden Jahr in Wittenberge. Wir freuen uns natürlich für Wittenberge und wünschen der Kommune sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Elbestadt alles Gute.“

Dr. Philipp Wacker (Stadt Wittstock/Dosse): „Wir machen mit, weil wir fest an die verbindende Kraft dieses Ereignisses glauben. Als Austragungsort der LAGA 2019 haben wir in Wittstock/Dosse erlebt, wie ein solches Projekt das Wir-Gefühl stärkt und eine ganze Region beflügelt – dieses Feuer möchten wir nun gemeinsam mit unseren Nachbarn weitertragen. Besonders freuen wir uns darauf, die Prignitz als herzliche und vielseitige Reiseregion zu

präsentieren. Wir brennen darauf, Besucher von nah und fern mit unserer Gastfreundschaft zu begeistern und zu zeigen, dass unsere Heimat ein touristisches Juwel ist, das man gemeinsam entdecken muss. Unser Beitrag ist das gelebte Miteinander: Durch die Allianz ‚Witt-Witt‘ bündeln wir unsere Kräfte. Wir bringen nicht nur touristische Highlights ein, sondern vor allem eine starke Gemeinschaft, die zeigt, dass wir als Prignitzer Kommunen zusammen mehr erreichen. Wir schlagen Brücken zwischen den Orten, um den Gästen ein geschlossenes, herzliches und unvergessliches Erlebnis zu bieten.“

Mathias Bölt (Hansestadt Havelberg): „Die Hansestadt Havelberg beteiligt sich an der Initiative „Die Prignitz blüht auf“, weil unsere Stadt historisch eng mit der Prignitz verbunden ist und sich dieser Region auch heute noch in besonderer Weise zugehörig fühlt. Zugleich gehört Havelberg seit der Wiedervereinigung politisch zur Altmark und zum Land Sachsen-Anhalt. Diese besondere Lage zwischen historischer Prägung und heutiger Landeszugehörigkeit verstehen wir als verbindende Schnittstelle, die wir im Rahmen der Landesgartenschau 2027 in Wittenberge aktiv einbringen möchten. Als Teil des Wirkungskreises der BUGA 2015 haben wir unmittelbar erfahren, welche nachhaltige Kraft große Garten- und Regionalveranstaltungen entfalten können – für Stadtentwicklung, touristische Wahrnehmung und vor allem für den Zusammenhalt einer Region. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir die Landesgartenschau 2027 ausdrücklich als gemeinsames Zukunftsprojekt der Prignitz. Die Hansestadt Havelberg bringt sich mit ihrer historischen Identität, ihrer Erfahrung aus der erfolgreichen Umsetzung großer Veranstaltungsformate sowie mit ihrer klaren Haltung zur interkommunalen Zusammenarbeit ein. Die LAGA 2027 ist für uns ein starkes Zeichen dafür, dass regionale Entwicklung dort am wirksamsten ist, wo Kommunen gemeinsam Verantwortung übernehmen und ihre gewachsenen Verbindungen aktiv gestalten.“

Martina Richter (Stadt Bad Wilsnack): „Die Stadt Bad Wilsnack begrüßt die Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 in Wittenberge ausdrücklich und beteiligt sich gern an diesem bedeutenden regionalen Ereignis. Die LAGA bietet eine große Chance, die gesamte Prignitz überregional noch stärker sichtbar zu machen und ihre Attraktivität als lebenswerte und naturnahe Region zu unterstreichen. Als Kur- und Tourismusstandort profitiert Bad Wilsnack in besonderem Maße von einer stärkeren Wahrnehmung der Region. Die Landesgartenschau wird zahlreiche Gäste anziehen, die nicht nur Wittenberge, sondern auch die umliegenden Orte entdecken – und damit auch unsere Stadt mit ihren kulturellen, gesundheitlichen und touristischen Angeboten. Besonders gut passt die LAGA zu unserem Selbstverständnis als Stadt im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Natur, Nachhaltigkeit und Erholung prägen unsere Region – Werte, die auch im Mittelpunkt der Landesgartenschau stehen.

Auch als Kommune bringen wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten ein: Bad Wilsnack beteiligt sich an dem Bereich der Landesgartenschau, in dem sich die Städte und Gemeinden der Region präsentieren. Dies unterstützen wir sowohl inhaltlich als auch finanziell. Mit Blick auf das Jahr 2027 sehen wir der LAGA mit großer Vorfreude entgegen. Wir erwarten ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, spannende Begegnungen und zahlreiche Gelegenheiten zur Zusammenarbeit. Gleichzeitig bietet sich für Bad Wilsnack die Möglichkeit, sich zu präsentieren und als attraktiver Standort für Gäste und Einheimische gleichermaßen sichtbar zu werden.“

Udo Staeck (Gemeinde Karstädt): „Die Gemeinde Karstädt beteiligt sich im Jahr 2027 an der Ausstellung im Rahmen der Landesgartenschau in Wittenberge, um die interkommunale Zusammenarbeit in der Prignitz aktiv zu stärken und die Region gemeinsam als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum zu präsentieren.

Als Kommune sehen wir darin eine wertvolle Gelegenheit, unsere Potenziale sichtbarer zu machen, neue Impulse für die nachhaltige Entwicklung zu gewinnen und den regionalen

Zusammenhalt zu fördern. Besonders freuen wir uns auf die Möglichkeit, die Vielfalt unserer Landschaft, das Engagement unserer Bürger*innen sowie innovative Projekte im Bereich Natur, Umwelt und Dorfentwicklung einem breiten Publikum vorzustellen. Die Landesgartenschau bietet hierfür eine einzigartige Plattform, um in den Austausch mit Gästen, Fachleuten und anderen Kommunen zu treten.

Als Prignitzer Kommune bringen wir unsere regionalen Stärken aktiv ein – von naturnahen Konzepten über kulturelle Beiträge bis hin zu lokalen Initiativen, die beispielhaft für eine lebenswerte ländliche Entwicklung stehen. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, die Prignitz als zukunftsfähige und lebenswerte Region nachhaltig zu positionieren.“

Nora Görke (Stadt Kyritz): „Als Prignitzstadt fühlt sich Kyritz eng verbunden mit Wittenberge. Wenn Wittenberge durch die Landesgartenschau aufblüht, profitiert nicht nur die Stadt selbst, sondern die gesamte Region – von der West- bis zur Ostprignitz. Die LAGA wird die regionale Identität und ein positives Image der Prignitz als attraktiver Wohn- und Tourismusstandort stärken. Gern präsentieren wir unsere schöne Stadt Kyritz auf dem LAGA-Gelände und unterstützen durch unsere Öffentlichkeitsarbeit.“

Philipp Schulz (Wusterhausen/Dosse): „Ein Event wie die LAGA macht auf die gesamte Region neugierig und vermittelt ein authentisches, emotionales Bild unserer reichhaltigen Kulturlandschaft. Wir freuen uns besonders auf die vielen Gartenbegeisterten und interessante Gespräche über Blühen und Gedeihen. Als südöstliches "Tor zur Prignitz" bringen wir Seegeschichten mit viel Grün und viel Historie mit.“

Pressekontakt:

Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH

Kati Bork

bork@dieprignitz.de

0160/97 89 25 02